

dieBasis - KV Osnabrück Bramscher Str. 42 49088 Osnabrück

Alle Kreistagsabgeordneten  
des Landkreises Osnabrück

Anita Haunhorst  
Kreistagsabgeordnete der  
Basisdemokratischen Partei Deutschland  
dieBasis  
[anitahaunhorst@gmx.de](mailto:anitahaunhorst@gmx.de)  
0151 50510904

27. Januar 2024

Stellungnahme der Basisdemokratischen Partei dieBasis zur NLT Ausgabe 04 vom 26.01.2024

An alle Kreistagsabgeordneten des Kreistages Osnabrück

In großer Sorge um unsere Demokratie möchte ich Stellung nehmen zu den allgemeinen öffentlichen Aufrufen, sich für Demokratie und gegen Extremismus einzusetzen und beziehe mich auf die Ausgabe des NLT 04 vom 26.01.2024. Auch eine Nachricht aus FOCUS online vom 25.01.2024 nach der im Stadtrat von Hannover über ein AfD-Verbot abgestimmt werden soll, bewegt mich zu dieser Stellungnahme.

In der NLT 04 v. 26.01.2024 heißt es:

#### **Landkreise begrüßen Einsatz für Demokratie und gegen Extremismus**

„Hunderttausende Menschen gehen auf die Straße und demonstrieren gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit, für Demokratie und eine solidarische Gesellschaft. Die niedersächsischen Landkreise und die Region Hannover begrüßen dieses starke Signal der eindrucksvoll sichtbaren Mehrheit! Gemeinsam stehen wir ein für die freiheitlich-demokratische Grundordnung, für Pluralismus, für Toleranz und für eine lebendige Zivilgesellschaft“, erklärte der Präsident des Niedersächsischen Landkreistages (NLT), Landrat Sven Ambrosy (Friesland), am Dienstag, 23. Januar 2024, anlässlich einer Sitzung des Präsidiums des kommunalen Spitzenverbandes in Hannover.

„Extremismus, Rassismus, Antisemitismus und totalitäre Phantasien haben bei uns keinen Platz – nicht in Hinterzimmern, nicht in vermeintlich sozialen Netzwerken und nicht in den Parlamenten, Kreistagen und Räten“, ergänzte NLT-Vizepräsident Landrat Cord Bockhop (Diepholz). „Als Landkreise und Region leisten wir jeden Tag unseren Beitrag für das Leben der Menschen in Freiheit und Sicherheit. Voraussetzung dafür sind die in der Verfassung verbürgten demokratischen Grund- und Bürgerrechte aller Menschen, rechtsstaatliche Institutionen sowie Fairness und Respekt im Miteinander. All dies wurde zuletzt von Gegnern unseres Staates in Frage gestellt. Die Proteste dieser Tage sind die notwendige und richtige Antwort darauf“, so Bockhop.

Auch die Basisdemokratische Partei Deutschland begrüßt den Einsatz für Demokratie und stellt sich gegen jede Form von Extremismus.

*„Extremismus, Rassismus, Antisemitismus und totalitäre Phantasien haben bei uns keinen Platz....“, so heißt es im NLT.*

Ich stimme voll zu, denn Menschen sollen in Freiheit und Sicherheit leben. Dafür setze ich mich zusammen mit meinen Parteifreunden seit Beginn unserer Gründung ein.

Weiter heißt es sinngemäß: *„Voraussetzung dafür sind die in der Verfassung verbürgten demokratischen Grundrechte aller Menschen, rechtsstaatliche Institutionen sowie Fairness und Respekt im Miteinander.“*

Ich/Wir unterstreiche/n jedes dieser hier zitierten Worte!

Doch die Götter haben offensichtlich einen seltsamen Humor...“

Da stehen in der letzten Woche Menschen auf der Straße, skandieren dieses „Nie wieder ist JETZT“ und bemerken nicht, wie mit undemokratischen, totalitären Mitteln die Demokratie gerettet werden soll, die nun schon seit fast vier Jahren ganz offen und unverhohlen mit Füßen getreten wird. Und zwar genau von den Menschen, die unsere Grundrechte eigentlich vorrangig schützen sollten und die ich genau dafür gewählt habe.

Viele Menschen, die jetzt gegen Faschismus auf die Straßen gehen, tun dies ohne Frage in guter Absicht. Doch ohne zu reflektieren haben sie in den letzten Jahren bedingungslos sinnlose Anordnungen befolgt. Sie lassen sich leiten von offizieller Propaganda, plappern diese unreflektiert nach und dämonisieren jeden, der es wagte, dass verfassungswidrige und autoritäre Vorgehen unserer Regierung in Frage zu stellen, wie nicht nur in der Covid-Krise geschehen. Andere Meinungen als die öffentlich propagierte, - zu welchem Thema auch immer-, werden nicht mehr geduldet. Der Diskurs ist nicht gewünscht.

Viele kritische Menschen beobachten voller Sorge die Entwicklung in unserem Land.

Mahnend gehen sie seit Jahren auf die Straße und wurden wie auch ich als „Querdenker“, „Impfgegner“, und „Verschwörungstheoretiker“ nicht nur beschimpft und diffamiert, sondern mit „rechtsstaatlichen Mitteln“ sanktioniert.

Gesellschaftliche Werte werden verdreht, Worte erhalten eine neue Bedeutung, die Wahrheit wird auf den Kopf gestellt.

Eine neue Form von Totalitarismus, eine „Neue Normalität“ macht sich breit. Gegen diese Art von „Transformation“ stehe ich entschieden auf!

Wie sagte Ignatio Silone warnend:

„Der neue Faschismus wird nicht sagen: Ich bin der Faschismus.

Er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus.“

Haben wir denn nichts gelernt?

**Nie wieder!...so dachten wir, sollten sich Totalitarismus und Faschismus in unserem Land  
breit machen.**

**Nie wieder!...sollte von Deutschland ein Krieg ausgehen!**

**Nie wieder!!!**

Und so fragen ich jeden von Ihnen:

Ist es Demokratie, wenn

- durch das Ausrufen von „Notständen“ verfassungsmäßig verbriefte Rechte aufgehoben werden? (wie in der Covid Krise geschehen und nun von der WHO dauerhaft angestrebt!)
  - die Öffentlichkeit mit Lügen, Halbwahrheiten und Propaganda überschwemmt wird und die Menschen in Angst gehalten werden, um Anpassung und Gehorsam zu erwirken?
  - die Gesellschaften und Milieus gegeneinander ausgespielt und gespalten werden?
  - abweichende Meinungen zensiert, Konten gesperrt werden, Correctiv- und Faktenchecker von unseren Steuergeldern bezahlt werden, um Meinungsvielfalt zu verhindern?
  - dass ein Julian Assange noch immer inhaftiert ist?
  - Menschen ihrer Existenzgrundlage beraubt werden, weil sie sich der verordneten Ideologie nicht anschließen wollen?
  - öffentlich Hass geschürt wird gegen vermeintliche „Sündenböcke“? Menschen zur Denunziation quasi aufgefordert werden?
  - Staatsanwälte und Richter sich zur Bestrafung von Opposition und Regierungskritikern und Mahnern instrumentalisieren lassen?
- 

In dem Märchen der Gebrüder Grimm vom Wolf und den sieben Geißlein versucht der Wolf sich bei vertrauensvollen Kinder Einlass zu verschaffen. Die Warnung der Mutter, ihm die Tür nicht zu öffnen, war zwar da, aber den Wolf erkannten sie trotzdem nicht.

Wie war das möglich? Sie wurden getäuscht!

Und zwar unter der Mitwirkung von vielen Helfern: dem Krämer, dem Bäcker, dem Müller... Sie machten diesen Überfall möglich, weil sie mitmachten. Sie gaben ihm Stimme und Farbe.

Der Krämer (Mainstream) verkauft die Kreide (Propaganda).

Der Bäcker und der Müller sorgen für die weißen Pfoten = unser „Rechtsstaat“?

Wir kennen das Ende: Die meisten Geißlein wurden gefressen. Der Weg in eine neue Freiheit beschwerlich.

Wie im Märchen klopft der Wolf nun wieder an unsere Tür!  
Mit säuselnder Stimme und getünchter Pfote versucht er sein Glück erneut...nicht nur in Deutschland,  
sondern in der gesamten westlichen Welt.

Doch wir haben die Wahl, wenn wir gelernt haben. Aber haben wir gelernt?

Oder beschreiten wir weiter den Weg hin zum Totalitarismus, indem Autoritäten Kraft Amtes regieren und anordnen, das Gesetz nach Belieben verdrehen und die „Wahrheit“ diktiert wird?...indem die Macht und das Vertrauen von Menschen missbraucht werden, weil sie sich diesen Betrug nicht vorstellen können oder wollen?...indem oppositionelle Kräfte zum Schweigen gebracht werden?  
Das ist der Weg zum Totalitarismus.

Wollen wir diesen Weg wirklich noch einmal gehen?

Bitte, lasst es uns nicht noch einmal tun!

**Nur EINIGKEIT und RECHT und FREIHEIT sind die wahren Merkmale einer Demokratie!**



**Anita Haunhorst**

**Kreistagsabgeordnete von**

**dieBasis, KV Osnabrück**